Master and Slave - Das Geschenk

Angelus Beichte

Von CeBe13

Kapitel 12: Tod eines Sklaven Teil 2

Angelus trägt den immer noch blinden Jamile wieder in den Sling und Djoser befestigt die Ketten an Händen und Füßen.

"Jamile. Welches Vergehen hast du noch begangen?"

"Ich habe meinem Herrn widersprochen."

"Erzähl mir davon."

"Ein Sklave ist nicht würdig Kleidung zu tragen. Mein Herr wollte testen ob ich die Regel auch befolge, wenn er nicht hinsieht. Deshalb hat er mir befohlen ein Hemd zu tragen. Ich habe mich schuldig gemacht, indem ich es verweigert habe."

"Du hättest dich auch schuldig gemacht, wenn du es angezogen hättest."

"Ja, Herrin. Ich habe die Strafe verdient."

"Hast du die gerechte Strafe für dein Verhalten bekommen?"

"Herrin, ich habe 3 Tage Kugeln getragen bis mein Herr mich erlöst hat."

"Das war eine milde Strafe. Dein Herr war gnädig."

"Ja, Herrin."

"Du hast aber trotzdem eine Hose getragen. Wofür war das die Strafe?"

"Es war das Zeichen meiner Schande. Ein Lustsklave sollte den ganzen Tag über hart bleiben können. Mein Herr half mir mit Kugeln und einem Lederband. Trotzdem ist es mir nicht gelungen. Um die Schande zu verbergen, dass mein Herr einen so unfähigen Sklaven hat, musste ich Kleidung tragen."

"Auch für dieses Vergehen hast du deine Strafe erhalten. Rede weiter, was hast du noch für Vergehen begangen?"

"Herrin, ich habe durch mein Verhalten einem anderen Mann den Eindruck vermittelt, dass ich bei meinem Herrn nicht glücklich bin. Der Mann meinte, dass ich als freier Mann besser leben könnte. Ich habe meinen Herrn in einem schlechten Licht da stehen lassen."

"Wurdest du dafür gestraft?"

"Ja, Herrin. Mir wurde verboten vor meinem Herrn zu knien."

Die Beschreibung der Reise aus der Sicht von Jamile macht Djoser zu schaffen und während Angelus den Sklaven im Sling im Zustand der Dauererregung hält, damit Tara ihn befragen kann steht Djoser an den Pfosten gelehnt und muss mit den Tränen kämpfen.

"Gibt es noch mehr Vergehen, die du auf dem Schiff begangen hast?"

"Herrin, ich habe das Deck beschmutzt, als ich an Bord gebracht wurde."

"Wurdest du für dein Vergehen bestraft?"

"Ja, Herrin. Dafür wurden mir der Anus und der Rücken mit Salzwasser ausgewaschen. Wie auch das Deck mit Salzwasser gereinigt werden musste. "

"Dann gibt es kein Vergehen, dass du auf dem Schiff begangen hast, das ungesühnt ist."

"Danke, Herrin."

Wieder gibt Tara Angelus ein Zeichen und der gewährt dem Sklaven das Recht zu kommen. Nachdem die Wellen der Lust abgeklungen sind nimmt Angelus ihn wieder auf seine Arme und trägt ihn zum Schlafen auf die Matratze. Dann legt er sich hinter den Mann und deckt ihn mit seinem Arm zu. Gemeinsam schlafen sie ein.